

Mit dem Raben durch die Welt

Fritz Baltruweit tritt in der Ochtersumer Lukaskirche auf

Ochtersum (su). „Ich sing für dich im Sommer, wenn du barfuß durch die Sonne gehst, wenn Blütenmeere blühen und du im Gras liegst und träumst.“ Später bei dieser Textzeile haben die Zuhörer beim Konzert von Fritz Baltruweit kläglich auf einer bunten Blütenwiese Platz genommen und die Seele baumeln lassend Erinnerungen an die schönste Jahreszeit noch einmal Revue passieren lassen. Schon beim Zupfen der ersten Töne auf seiner Gitarre hatte Fritz Baltruweit am Wochenende bei seinem Gastspiel in der Lukaskirche Ochtersum

„Wir haben ein Bild im Wohnzimmer von einem Künstler, der liebt die Raben. Der eine Vogel singt, der andere hört zu.“

Die Hoffen der Sänger und Zuhörer wechselten sich in diesem Konzert zum Mitsingen erfrischend häufig ab. So stimmten die gut 100 Besucher beim „Wir fliegen mit dem Raben durch die Welt“ nach kurzer Aufforderung durch Baltruweit sofort mit ein. Der Liedermacher betonte den Mat, die Aaslarer und die Zähigkeit des biblischen Rabens, den Noah im Alten Testament nach dem Weltuntergang ausfliegen lässt, um Land zu suchen. Eben ein Gegensatz zum häufig reduzierten Attribut eines schwarzen, fliegenden Totbringers.

In die Musikbeiträge flossen immer wieder Momente der Stille ein, in denen es im Gemeindeforum wohlklingend leise wurde, bevor Harfenistin Konstanze Kull ihren Instrument zarte Klänge entlockte, die die Gedanken schweifen ließen und zum Träumen einluden. Wohl dosierte Lichtinstallationen vom sommerwarmen Orange bis hin zum frostkalten Lila-Blau komplettierten den stimmungsvollen Eindruck, den die Zuhörer an diesem Abend mit zufriedenen Gesichtern, entspannt zurückgelehrt in den Stuhlreihen genossen.

Der gebürtige Gifhorner und frühere Pastor verknüpfte wie gewohnt theologische Inhalte ansprechend und modern in Musik und Liedern zu einem erfrischenden, wohl temperierten Klangslebnis. Der Mann, dessen Stimme in die Liedermacher-Tradition eines Reinhard Mey hineinsetzte (mit geschlossenen Augen ist der Tat zum Verwechseln ähnlich), begeisterte mit seiner freudvollen, gefühlvollen Art des Vortrags. Die Tatsache, dass Baltruweit mehr als 1000 Lieder als Texter, Komponist und Bearbeiter veröffentlicht hat, lässt Routine vermuten. Dies empfanden die Zuhörer offenbar nicht, denn nach 90 Minuten honorierten sie die Leistung Baltruweits in einem ersten, dafür aber mindestenslangem Beifall für den Künstler und seine Begleiter.

Anzeige

HAZ Beilagen

Unsere heutige Ausgabe bzw. einen Teil der Auflage legt ein Prospekt folgender Firma bei:

GALERIA

Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Gildesheimer Allgemeine Zeitung

das Publikum auf seiner Seite. Unter dem Titel „Ich sing für dich – Lieder und Geschichten fürs Herz“ überreichte der Hannoveraner mit seiner Studioband. Außer Fritz Baltruweit (Gesang, Gitarre) gehörten Sebastian Brand (Bass), Valentin Brand (Piano) und Konstanze Kull (Harfe, Tin-Whistle, Hockflöte) zur Gruppe. Die unter anderem aus Fernseh- und Kirchentagsauftritten bekannten Musiker boten die Jahreszeiten und darin eingebettet den menschlichen Lebensweg kläglich dar. Geschichten und Verse über Raben umrahmten das Konzert. Die tierischen Begleiter des Abends, deren freches Krähen die Zuhörer schon eingangs per Lautsprecher inspirierte, hatte der musizierende Pastor bewusst gewählt.



Theologische Inhalte in modernen Melodien: Liedermacher und Pastor Fritz Baltruweit gastiert in der Lukaskirche. Foto: Keller